

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

14. August 1946

Blatt 1164

Wiener Verkehrsbetriebe

=====

Am Donnerstag, den 15. August 1. J., gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Sonntagstarif. An diesem Tage gelten die 45 g-Fahrscheine für 2 Fahrten, ferner die Wochenkarte zu S 1'50. Hingegen haben die Wochenkarten zu S 1'80 für das Tarifgebiet I und II keine Gültigkeit.

Die Vorverkaufsstellen sind am Donnerstag nur von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

Warnung vor falschen Organen der städt. Wasserwerke

=====

Von den Wasserwerken werden dzt. durch beauftragte Organe Überprüfungen der Wasserleitungsinneinrichtungen in den Wohnungen, Geschäften, Werkstätten etc. durchgeführt. Wie aus verschiedenen telefonischen Anzeigen bekanntgeworden ist, sind bei einigen Parteien unbekannte Männer unter diesem Vorwand erschienen und haben dabei Wertsachen entwendet. Die Bevölkerung wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß die von den Wasserwerken beauftragten Organe für diesen Zweck mit eigenen Ausweisen versehen wurden, die nur in Verbindung mit der Identitätskarte gültig sind. Die Bevölkerung wird ersucht, von derartigen Organen unbedingt den Vorweis dieses Ausweises und der Identitätskarte zu verlangen und Personen, die sich nicht entsprechend ausweisen können, sofort der Polizei zu übergeben.

284.000 Schilling Reingewinn der Wiener Armenlotterie!

Die Leitung der Staatslotterie hat die Schlußbilanz der 117. Wiener Armenlotterie genehmigt. Die Lotterie schloß mit einem Reingewinn von 284.276.85 Schilling. Finanzreferent Stadtrat Honay hat verfügt, daß dieses Erträgnis ausschließlich für zusätzliche Unterstützungen an Hilfsbedürftige zu verwenden ist. Dabei werden vor allem jene Personen berücksichtigt, die im Rahmen der Pflichtfürsorge entweder gar nicht oder nicht im gewünschten Ausmaße unterstützt werden können. Die Aufteilung des Reingewinnes auf die einzelnen Wiener Fürsorgeämter ist bereits erfolgt. An der Spitze stehen Favoriten und Floridsdorf mit je 22.720.- Schilling, dann folgen Meidling, Ottakring und Brigittenau mit je 19.880.- Schilling und Leopoldstadt, Rudolfshaus und Fünfhaus mit je 17.040.- Schilling. Hernals erhielt 15.900.- Schilling, Landstraße und Margareten je 11.360.- Schilling, während die übrigen Bezirke mit kleineren Beträgen beteiligt wurden.

Für das Jahr 1946 sind die Vorbereitungen für die 118. Wiener Armenlotterie bereits abgeschlossen. Es werden zum ersten Male wieder neben den Geldtreffern auch Warenpreise ausgelost. Als Haupttreffer ist ein Siedlungshaus im Werte von 30.000 Schilling vorgesehen. Außerdem werden Fahrräder und Textilien verlost.

Ablieferung der Handwerksnähmittelkarten 1. Quartal 1946

Das Hauptwirtschaftsamt gibt bekannt:

Die vom Einzelhandel eingenommenen Handwerksnähmittelkarten mit dem Aufdruck:

"1. Quartal 1946, gültig bis 30. Juni 1946"

sind bis 30. August 1946 bei der Punkteverrechnungsstelle Wien I., Strauchgasse 1, III. Stock, Zimmer 126 abzuliefern.

Lagerbestandsaufnahme aller Lebensmittelbetriebe
=====

Zum Abschluß der 17. Versorgungsperiode haben alle Lebensmittelgroß- und -Kleinbetriebe in Wien (Alt- und Neu-Wien) mit Stichtag, Sonntag, den 18. August 1946, eine allgemeine Inventur der Warenbestände durchzuführen. Es sind sämtliche Lebensmittel zu melden, die sich am Stichtag in den Betriebsräumen befinden. Sperrlager sind getrennt anzugeben und als solche zu bezeichnen. Auf der Rückseite der Warenbestandsmeldung sind sämtliche Lebensmittelgroßverteiler, von denen der Warenbezug erfolgt, zu vermerken.

Die Lagermeldung ist unter Benützung der vorgeschriebenen Drucksorte in zweifacher Ausfertigung am Montag, den 19. ds. M., vormittags, bei der zuständigen Marktamsabteilung abzugeben. Auch Leermeldungen sind zu erstatten. Die Melde-Drucksorten werden von der Marktamsabteilung des Betriebsortes kostenlos zur Verfügung gestellt. Nichtbefolgung sowie unwahre Angaben in den Lagermeldungen werden strengstens bestraft.

Keine außerordentlichen Stromsparmaßnahmen
=====

Zu den Mitteilungen in den heutigen Tageszeitungen über teilweise Stromverbrauchseinschränkungen, die durch den vorübergehenden Ausfall einer Dampfturbine im Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke notwendig sein sollen, wird von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke folgende Mitteilung gemacht:

Im Kraftwerk Simmering ist nicht eine Dampfturbine sondern lediglich die Hilfsturbine bei einem Kessel schadhaft geworden. Eine Abschaltung ist aus diesem Grunde jedoch nicht durchgeführt worden, die Betriebsmittel blieben vielmehr normal eingesetzt. Die Reparatur der schadhaften Maschine wird am morgigen Feiertag erfolgen.

Wenn also nicht infolge der andauernden Trockenheit Lieferungsausfälle beim Wasserkraftstrom eintreten, hoffen die städtischen Elektrizitätswerke die Stromversorgung Wiens in vollem Umfange aufrecht erhalten zu können.

Englische Parlamentarier im Rathaus

Die englische Parlamentsdelegation wurde heute nachmittags im Rathaus von Bürgermeister General Dr. h.c. Körner in Anwesenheit der Stadträte Honay, Albrecht und Fohrhofer empfangen. Die Mitglieder der Delegation erkundigten sich eingehend über die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Verhältnisse Wiens und Österreichs. Einen besonders breiten Raum in der Unterredung nahmen die Fragen der Gemeindefinanzen und des Wiederaufbaues der Wirtschaft Wiens und Österreichs überhaupt ein. Die englischen Abgeordneten erkundigten sich nach der Lage auf dem Arbeitsmarkte, insbesondere nach der Versorgung der österreichischen Wirtschaft mit technischen Arbeitskräften. Es wurde von den Mitgliedern des Stadtsenates darauf hingewiesen, daß auf diesem Gebiet deswegen ein fühlbarer Mangel an Arbeitskräften herrscht, weil ein Teil der Kriegsgefangenen noch nicht zurückgekehrt ist und weil außerdem im Zuge der Entnazifizierung insbesondere aus den öffentlichen Stellungen viele qualifizierte Kräfte entfernt wurden.

Sehr lebhaft erkundigten sich die englischen Parlamentsmitglieder nach den Auswirkungen der Besatzung, sowohl auf dem Gebiete der Wirtschaft, der Finanzen und des Wohnungswesens. Zum Schluß besprach die Abordnung mit den Funktionären der Stadt Wien die Ernährungslage der Wiener Bevölkerung, die durch Vorlage einer Tagesration eines Normalverbrauchers illustriert wurde.

Anschließend besichtigten die englischen Parlamentarier die Räume des Rathauses, die Bibliothek der Stadt Wien und die städtischen Sammlungen.

An die Bewohner und Inhabervon Betrieben jeglicher Art des 2. Bezirkes!

Es wird neuerlich auf den Befehl Nr. 12 aufmerksam gemacht, wonach sämtliche Gegenstände im Werte von mehr als 500.- S, die aus dem Besitze der ehemals von den Deutschen besetzten Gebiete stammen, unverzüglich der Ortskommandantur des 2. Bezirkes,

Wien, 2., Kleine Sperlgasse 1, zu melden sind.

Zugleich wird auf den Befehl Nr. 17, betreffend Reichsdeutsches Eigentum, verwiesen, zufolge dessen alle Personen, die im Besitze Reichsdeutschen Eigentums sind, dieses sofort der Ortskommandantur zu melden haben.

Nichtbefolgung der Befehle wird streng bestraft.

Gratisgurken für alle Verbraucher

Aus einer Spende der UNRRA gelangt auf Nr. 229 und 429 des Gemüse-Einkaufsscheines an alle Verbraucher je 1/2 kg Gurken kostenlos zur Ausgabe. Rasche Abholung ist notwendig. Um die beschleunigte Abgabe durchführen zu können, werden die Gemüsegroß- und -Kleinändler die Abholung der Ware am 15.8. durchführen und ihre Geschäfte offen halten.
